



**Probleme und Perspektiven  
des Sachunterrichts**

Susanne Offen  
Matthias Barth  
Ute Franz  
Kerstin Michalik  
(Hrsg.)

**„Brüche und Brücken“ –  
Übergänge im Kontext  
des Sachunterrichts**

**Probleme und Perspektiven  
des Sachunterrichts**  
Band 30

Susanne Offen  
Matthias Barth  
Ute Franz  
Kerstin Michalik  
(Hrsg.)

„Brüche und Brücken“ -  
Übergänge im Kontext  
des Sachunterrichts

Verlag Julius Klinkhardt  
Bad Heilbrunn • 2020

**k**

Schriftenreihe der  
Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e.V.

Die Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (GDSU) e.V. ist ein Zusammenschluss von Lehrenden aus Hochschule, Lehrerfortbildung, Lehrerweiterbildung und Schule. Ihre Aufgabe ist die Förderung der Didaktik des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin in Forschung und Lehre sowie die Vertretung der Belange des Schulfaches Sachunterricht.  
[www.gdsu.de](http://www.gdsu.de)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet abrufbar über <http://dnb.d-nb.de>.

2020.d. © by Julius Klinkhardt.

Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Druck und Bindung: AZ Druck und Datentechnik, Kempten.

Printed in Germany 2020.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem alterungsbeständigem Papier.

ISBN 978-3-7815-2266-1

**Inhaltsverzeichnis**

*Susanne Offen, Matthias Barth, Ute Franz und Kerstin Michalik*  
 Editorial ..... 9

**Übergänge im Kontext von Perspektiven und Inhalten des Sachunterrichts**

*Simone Abels*  
 Inklusive Unterrichtsgestaltung – Brüche und Brücken zwischen  
 Sach- und Fachunterricht ..... 17

*Katja Sellin, Matthias Barth und Simone Abels*  
 Merkmale gelungenen inklusiven naturwissenschaftlichen Unterrichts in  
 der Primar- und Sekundarstufe I: Eine Interviewstudie mit Lehrkräften ..... 27

*Andreas Schmitt*  
 Lernhindernisse im naturwissenschaftlichen Sachunterricht mit dem  
 Universal Design überbrücken: Entwicklung von Lernmaterialien für  
 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf ..... 35

*Thomas Goll und Eva-Maria Goll*  
 „Politische Bildung von Anfang an?“ – Ergebnisse einer dokumenten- und  
 zitationsgestützten Netzwerkanalyse ..... 43

*Michel Dängeli und Katharina Kalcsics*  
 „Das Politische“ – Ein Lerngegenstand des Sachunterrichts ..... 51

*Andrea Becher und Eva Gläser*  
 Politisches Wissen von Grundschulkindern im Übergang zur Sekundarstufe ... 58

*Judith Arnold, Katharina Kalcsics und Anne-Marie Gafner Knopf*  
 Ein Lehrplan als Brücke? Sozioökonomisches Lernen zu Arbeit und  
 Arbeitswelten ..... 66

*Marco Adamina*  
 Brücken zwischen Schulstufen am Beispiel eines kumulativ angelegten  
 Konzeptes zum Lernen zu Klimawandel, Klimaschutz und Klimapolitik  
 vom 1. bis 12. Schuljahr ..... 74

## 6 | Inhaltsverzeichnis

*Isabelle Kollar und Jochen Laub*

Ein Übergang, zwei Perspektiven? – Die inhaltliche Gestaltung des Übergangs von Grundschule zur Sekundarstufe im Bereich der Kartenauswertekompetenz aus Perspektive der Fachlehrkräfte ..... 82

*Toni Simon*

Mikrotransitionen: Zur Bedeutung der Gestaltung ‚kleiner‘ Übergänge innerhalb sachunterrichtlich situierter Lernprozesse am Beispiel der Nutzung außerschulischer Lernorte ..... 90

*Robert Baar*

Fachdidaktische Konzepte zum Lernen an außerschulischen Lernorten: Brüche und Brücken zwischen Sachunterricht und den Bezugswissenschaften ..... 97

*Alina Behrendt, Vanessa Fischer, Sarah Rau-Patschke und Maik Walpuski*

Entwicklung und Erprobung eines Testinstruments zur Messung der chemiebezogenen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern am Übergang von der Primarstufe zur Sekundarstufe I ..... 105

### **Übergänge im Kontext individueller Bildungsverläufe von Kindern**

*Claudia Kastens und Katrin Gabriel-Busse*

Selbstkonzeptentwicklung im vielperspektivischen Sachunterricht – Anschlussfähig an die Fächerkultur der Sekundarstufe I? ..... 115

*Sarah Gaubitz*

Wertorientierungen von Grundschulkindern im Kontext von nachhaltiger Entwicklung am Übergang zur Sekundarstufe ..... 123

### **Übergänge und Professionalisierung im Sachunterricht**

*Julia Brüggerhoff, Sarah Rau-Patschke und Stefan Rumann*

Anschlussfähige Übergangsgestaltung im Kontext der Lehrerinnen- und Lehrerprofessionalisierung ..... 133

*Karen Rieck und Claudia Fischer*

Die Übergänge der Grundschule gestalten – Zusammenarbeit zwischen Sachunterrichtslehrkräften, KiTa-Personal und Lehrkräften der Sekundarstufe I ..... 141

*Sandra Tänzer*

Zum Zusammenhang zwischen Lehr-Lern-Vorstellungen von  
Lehramtswärterinnen und -anwärtern und Sachunterrichtsplanung –  
Ergebnisse einer qualitativen Studie ..... 149

*Nicola Groh, Ute Franz, Kai Fischer und Susanne Hellmuth*

Service Learning im Sachunterricht – ein nachhaltiges Kooperationsprojekt  
mit der „Wasserschule“ der Regierung von Oberfranken ..... 157

*Oliver Grewe, Maria Todorova und Kornelia Möller*

Sprachensible Maßnahmen professionell wahrnehmen:  
Welchen Einfluss haben video- und praxisbasierte Seminare auf die  
Veränderung von Selbstwirksamkeitsüberzeugungen im Bereich des  
naturwissenschaftlichen Sachunterrichts? ..... 165

*Beate Blaseio*

Wer forscht und lehrt auf einer sachunterrichtsdidaktischen Professur?  
Ein Überblick über die Berufsbiographien deutscher Professorinnen und  
Professoren für die Didaktik des Sachunterrichts ..... 173

*Volker Schwier*

Über Irritationen und dissonante Erfahrungen in der Entwicklung  
sachunterrichtsdidaktischer Professionalität ..... 181

**Autorinnen und Autoren..... 189**

*Susanne Offen, Matthias Barth, Ute Franz und Kerstin Michalik*

## **Editorial**

Durch die Auseinandersetzung mit „Brüchen und Brücken“ im Rahmen von Übergängen hat sich die Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts bei der Jahrestagung 2019 einem Thema gewidmet, das (auch) für den Sachunterricht von großer Bedeutung ist. Kinder bringen ihre Bildungs- und Erziehungsbiografien aus frühpädagogischen Institutionen und sozialen Kontexten mit und sind bereits in gesellschaftlichen Erfahrungsräumen verortet. Darüber hinaus tragen Kinder und ihre Bezugspersonen familiär geprägte Narrative in den Bildungsraum Grundschule hinein.

Übergänge können als kritische Lebensereignisse oder Entwicklungsaufgaben betrachtet werden, die Gestaltungsräume – und somit sowohl Chancen als auch Risiken – mit sich bringen. Ihre Reflexion eröffnet bildungstheoretisch fundierte und subjektorientierte Perspektiven auf Bildungsverläufe.

Insbesondere die Transitionsforschung hat diese Thematik ausführlich bearbeitet (Griebel & Niesel 2011; OECD 2017) und klare Empfehlungen abgeleitet, um Barrieren abzubauen und institutionelle sowie interaktionsbezogene Segregationsrisiken (Prengel 2014) zu mindern. Gerade im Hinblick auf Prozesse der inklusiven Schul- und Fachentwicklung richtet sich der Blick zunehmend auf die Vorbereitung der Schule auf die Kinder und weniger der Kinder auf die Schule (dazu auch Albers & Lichtblau 2015). Entsprechend dieser veränderten Perspektive hat sich in frühpädagogischen Zusammenhängen der Fokus von der Schulfähigkeit des Kindes auf die Anschlussfähigkeit der Bildungsinstitutionen verlagert (Fuchs 2016).

Befunden zur oftmals eingeschränkten Kooperation von Bildungsinstitutionen (Faust, Wehner & Kratzmann 2011) und Hinweisen zur begrenzten Beforschung der verschiedenen Ebenen der Bewältigung von Transitionen (Systematisierungsvorschläge in Bezug auf die individuelle, interaktionelle und kontextuelle Ebene bei Griebel & Niesel 2004 oder Kekeritz 2019 mit Fokus auf interaktionellen Dimensionen) stehen programmatische Forderungen nach gelingender Übergangsgestaltung (Giest & Marquardt-Mau 2013) und einige Ergebnisse zur Untersuchung der Anschlussfähigkeit auf fachdidaktischer und fachkonzeptioneller Ebene (Giest & Pech 2010; Möller 2014; Rau-Patschke & Brüggerhoff 2019) gegenüber, die für den Sachunterricht weiter ausbuchstabiert werden können. Denn im Kontext des Sachunterrichts und seiner Didaktik sind Übergänge in verschiedener

Hinsicht von Bedeutung: Zum einen fordern sie das Unterrichtsfach Sachunterricht im Hinblick auf die fachdidaktische Konkretisierung des Verhältnisses der Primarschule zu den Institutionen der Frühpädagogik und der Sekundarstufe heraus. Zum anderen sind auch die Phasen der Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften für den Sachunterricht von vielfältigen Übergängen gekennzeichnet. Und schließlich entfalten sich individuelle Bildungsverläufe von Kindern in den Übergängen zwischen segregierenden und integrativen Momenten der beteiligten Bildungsinstitutionen.

Die GDSU-Jahrestagung 2019 hat das Thema Übergänge als Bildungsgelegenheit und Bildungsherausforderung mit Blick auf die Didaktik des Sachunterrichts aufgefächert und in Bezug auf Perspektiven und Inhalte des Sachunterrichts, individuelle Bildungsverläufe von Kindern und Professionalisierungsprozesse der Lehrpersonen ausdifferenziert.

So wurde mit Blick auf Perspektiven und Inhalte gefragt, wie sich das Unterrichtsfach Sachunterricht zwischen Frühpädagogik und Sekundarstufenbildung positioniert, wie frühpädagogische Konzepte der natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Bildung Aufnahme im Sachunterricht finden, welche empirischen Befunde für die Gestaltung gelingender (oder auch nicht gelingender) Übergänge in den und aus dem Sachunterricht der Grundschule es gibt und wie sich inklusive Fachdidaktik der Primarstufe mit Übergängen im Bildungsgang von Kindern verknüpft.

Auf der Ebene individueller Bildungsverläufe stand die Frage im Zentrum, wie Kinder und ihre Familien die Anschlüsse zwischen Frühpädagogik, Grundschule und Sekundarstufe in Bezug auf den Sachunterricht erleben, wie sich Bildungsverläufe im Kontext von Flucht, Migration und Mobilität im Sachunterricht gestalten, wie Übergänge zwischen Förderschulen und Regelschulen bzw. die Zusammenarbeit zwischen Kooperationsklassen auf individuelle Bildungsverläufe einwirken, woran sich eine erfolgreiche inklusive Übergangsgestaltung misst und welche Rolle Mehrsprachigkeit und sprachsensibler Fachunterricht in Bildungsverläufen von Kindern spielen.

Im Zusammenhang mit Professionalisierungsprozessen im Sachunterricht wurde diskutiert, wie fachdidaktische Perspektiven in das Übergangserleben angehender Lehrkräfte zwischen den Phasen der Aus- und Weiterbildung einfließen, inwieweit sich professionelles Wissen und Überzeugungen im Verlauf der Phasen der Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften verändern, welche Wahrnehmung und welches Wissen Lehrkräfte von und über die benachbarten Institutionen im Bildungsgang von Kindern haben, welche Kompetenzen sie in die Übergangsgestaltung in Bezug auf Fragestellungen des Sachunterrichts einbringen und wie sich multiprofessionelle Zusammenarbeit im (inkluisiven) Sachunterricht gestaltet.

## Übergänge im Kontext von Perspektiven und Inhalten des Sachunterrichts

Im ersten Beitrag nimmt *Simone Abels* Übergänge zwischen Primar- und Sekundarschule im naturwissenschaftlichen Bereich in den Blick und nutzt die Analyse von Gemeinsamkeiten dieser Schulstufen zur Betrachtung gelingender Übergangsgestaltung im Kontext inklusiver naturwissenschaftlicher Bildung. Auf der Grundlage einer qualitativen Interviewstudie benennen *Katja Sellin*, *Matthias Barth* und *Simone Abels* Prädiktoren für gelingenden inklusiven naturwissenschaftlichen Unterricht in der Primar- und Sekundarstufe und legen besonderen Wert darauf, nicht nur allgemeine Empfehlungen zur Unterrichtsgestaltung abzuleiten, sondern diese fachdidaktisch auszuschärfen. *Andreas Schmitt* stellt auf der Basis einer Pilotstudie den Ansatz des Universal Design Learning als Rahmenkonzept, um naturwissenschaftliche Lernmaterialien zu entwickeln, die Lernvoraussetzungen und Lernhindernisse beim Experimentieren ernst nehmen. Im Beitrag von *Thomas Goll* und *Eva-Maria Goll* wird die Frage nach der Vernetzung der wissenschaftlichen und professionsbezogenen Akteur\*innen im Bereich der politischen Bildung in Kindertageseinrichtungen und Sachunterricht aufgeworfen und als Netzwerkanalyse konkretisiert. Sie problematisierend dabei den sehr begrenzten Austausch zwischen den Communities als Herausforderung eines Brückenschlags für die politische Bildung zwischen Kindertageseinrichtungen und Grundschule. *Michael Dängeli* und *Katharina Kalcsics* bemängeln eine einseitige Aufnahme politikdidaktischer Diskurse in die Fachdidaktik des Sachunterrichts. Insbesondere den Bezug auf Bürgerleitbilder kritisieren sie als Engführung des Politikverständnisses und fordern eine komplexere theoretische Fundierung der sozialwissenschaftliche Perspektive im Sachunterricht, die es politischer Bildung ermöglicht, Schüler\*innen in der politischen Analyse ihrer Lebenswelt zu unterstützen. Auf der Grundlage einer Studie zum politischen Wissen von Kindern rekonstruieren *Andrea Becher* und *Eva Gläser* Schüler\*innenvorstellungen zu politischen Fachkonzepten, insbesondere zum Fachwissen über politische Parteien und arbeiten große Differenzen zwischen den Befragten heraus, die sowohl für die Forschung als auch für die fachdidaktische Konzeptionierung politischer Bildung im Sachunterricht relevant sind. *Judith Arnold*, *Katharina Kalcsics* und *Anne-Marie Gafner Knopf* zeigen am Beispiel des Themenfeldes Arbeit und Arbeitswelten in Schweizer Lehrplänen den Aufbau von Brücken über verschiedene Schulstufen hinweg auf. Besonderes Gewicht kommt hier der Aufnahme von Arbeitskonzeptionen der Kinder zu, wenn daraus entwickelte Fragestellungen in Lernaufgaben aufgenommen werden. Brücken zwischen Schulstufen werden im Text von *Marco Adamina* thematisiert, der einen systematischen Kompetenzaufbau durch stufenübergreifend koordinierte Lerngelegenheiten am Beispiel des Projekts CCESO (Climate Change Education and Science Outreach) zu Themen des Klimawandels, des Klimaschutzes und der Klimapolitik vorstellt. *Isabelle Kollar* und *Jochen Laub* nehmen die Entwicklung von Kartenauswertekompetenz am Übergang in

die Sekundarstufe in den Blick und konstatieren auf der Basis einer qualitativen Studie mit Lehrkräften der Primar- und Sekundarstufe eine weitgehend fehlende didaktische Gestaltung des Übergangs, die auch mit der fehlenden Auseinandersetzung mit curricularen und didaktischen Zugängen der benachbarten Schulstufen zu tun hat. Im Artikel von *Toni Simon* wird der Begriff Übergänge auf die Ebene der Mikrotransitionen verlagert. Auf dieser Grundlage setzt der Autor sich mit der Bedeutung dieser kleinen Übergänge in der Einbindung außerschulischer Lernorte auseinander und fordert eine Berücksichtigung des Konzepts der Mikrotransitionen für einen heterogenitätssensiblen Sachunterricht ein. *Robert Baar* vergleicht Konzepte des Sachunterrichts und ausgewählter Bezugsfächer zum Lernen an außerschulischen Lernorten im Hinblick auf Brücken und Brüche und plädiert für einen vermehrten Austausch zwischen den betreffenden Didaktiken. Schließlich stellen *Alina Behrendt*, *Vanessa Fischer*, *Sarah Rau-Patschke* und *Maik Walpuski* ein Instrument zur Messung chemiebezogener Kompetenzen von Schüler\*innen am Übergang von der Primar- zur Sekundarstufe vor, das im Rahmen einer Pilotstudie erprobt und evaluiert wurde.

### **Übergänge im Kontext individueller Bildungsverläufe von Kindern**

Auf der Jahrestagung wurde deutlich, dass die Ebene der individuellen Bildungsverläufe von Kindern mit weniger Beiträgen bearbeitet wurde als die beiden anderen Ebenen. Es eröffnen sich in diesem Bereich zahlreiche noch offene Forschungsfragen, deren Bearbeitung in den kommenden Jahren wichtig sein wird. In den vorliegenden Band konnten zwei Beiträge aufgenommen werden, die diese Ebene bereits jetzt in den Blick nehmen. *Claudia Kastens* und *Katrin Gabriel-Busse* fragen nach der Entwicklung des akademischen Selbstkonzeptes von Kindern im vielperspektivischen Sachunterricht und stellen als Ergebnis zweier Studien ein Instrument zur Messung dieses Selbstkonzeptes vor. *Sarah Gaubitz* beschäftigt sich mit Wertorientierungen von Grundschulkindern im Kontext von nachhaltiger Entwicklung am Übergang zur Sekundarstufe und plädiert für eine vermehrte Förderung des vernetzenden Denkens und der formalen Urteilsbildung in der Grundschule.

### **Übergänge und Professionalisierung im Sachunterricht**

Im dritten Teil stehen Professionalisierungsperspektiven im Sachunterricht im Vordergrund. *Julia Brüggerhoff*, *Sarah Rau-Patschke* und *Stefan Rumann* formulieren anhand erster Studienergebnisse notwendige Kompetenzen von Lehrkräften für die Gestaltung von Übergängen zwischen Primar- und Sekundarstufe im naturwissenschaftlichen Unterricht. Der Zusammenarbeit von Sachunterrichtslehrkräften, Fachkräften in Kindertageseinrichtungen und Lehrkräften der Sekundarstufe I widmet sich der Beitrag von *Karen Rieck* und *Claudia Fischer*, in welchem

besonders die Relevanz des Schulleitungshandelns deutlich wird. Eine qualitative Studie zur Entwicklung des Planungshandelns von Lehramtsanwärter\*innen im Sachunterricht im Zusammenhang mit Lehr-Lernvorstellungen über den Vorbereitungsdienst und den Berufseinstieg stellt *Sandra Tänzer* vor und zeigt die Bedeutung der Ergebnisse für das Sachunterrichtsstudium auf. Im Beitrag von *Nicola Groh, Ute Franz, Kai Fischer* und *Susanne Hellmuth* wird ein Seminarkonzept in Kooperation mit der Wasserschule Oberfranken vorgestellt und evaluiert, das Studierenden durch eigene Erfahrungen im Service Learning Professionalisierungsgelegenheiten bietet. Ebenfalls auf der Grundlage der Erprobung und Evaluation eines Seminarkonzepts entwickeln *Oliver Grewe, Maria Todorova* und *Kornelia Möller* Ansätze zur Förderung sprachsensiblen naturwissenschaftlichen Sachunterrichts und diskutieren die Relevanz video- und praxisbasierter Lehrveranstaltungen für das Sachunterrichtsstudium.

*Beate Blaseio* stellt einen Überblick über die vielfältigen Berufsbiografien deutscher Professor\*innen für die Didaktik des Sachunterrichts vor und weist auf die vielfältigen Qualifizierungswege für Professuren im Sachunterricht hin, die zu unterschiedlichen Perspektivierungen, Schwerpunktsetzungen, Studienmodellen und Forschungsausrichtungen des Faches beitragen. Der Jahresband schließt mit einem Beitrag von *Volker Schwier*, der den Begriff der sachunterrichtlichen Professionalität diskutiert und exemplarische Vorschläge zur Professionalitätsentwicklung vorstellt.

## Literatur

- Albers, T. & Lichtblau, M. (2015): Transitionsprozesse im Kontext von Inklusion – Normative, theoretische und empirische Perspektiven auf die Gestaltung des Übergangs vom Elementar- in den Primarbereich. *Zeitschrift Für Inklusion*, (1). Abgerufen von <https://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/260> [25.12.2019].
- Faust, G., Wehner, F. & Kratzmann, J. (2011): Zum Stand der Kooperation von Kindergarten und Grundschule. Maßnahmen und Einstellungen der Beteiligten. In: *Journal for educational research online* 3 (2011) 2, 38-61.
- Fuchs, M. (2016): Der Übergang von der Kita in die Grundschule aus der Perspektive von Inklusion. [https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT\\_Fuchs\\_UEbergang-KitaSchule\\_2016.pdf](https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Fuchs_UEbergang-KitaSchule_2016.pdf) [12.12.2019].
- Giest, H. & Pech, D. (Hrsg.) (2010): Anschlussfähige Bildung im Sachunterricht. Bad Heilbrunn.
- Giest, H. & Marquardt-Mau, B. (2013): Anschlussfähigkeit sichern – Übergänge gestalten. In: *Grundschulunterricht. Sachunterricht. Heft 2-201*, 4-7.
- Griebel, W. & Niesel, R. (2004): Transition – Fähigkeiten von Kindern in Tageseinrichtungen fördern, Veränderungen erfolgreich zu bewältigen. Weinheim.
- Griebel, W. & Niesel, R. (2011): Übergänge verstehen und begleiten – Transitionen in der Bildungslaufbahn von Kindern. Berlin.
- Kekeritz, M. (2019): Kooperationen zwischen KiTa und Grundschule in der Praxis: Eine Studie zur interaktionalen Ebene des Übergangs. In: Donie, C., Foerster, F., Obermayr, M., Deckwerth, A., Kammermeyer, G., Lenske, G., Leuchter, M. & Wildemann, A. (Hrsg.): *Grundschulpädagogik*

- zwischen Wissenschaft und Transfer. *Jahrbuch Grundschulforschung*. Springer VS, Wiesbaden, DOI: [https://doi.org/10.1007/978-3-658-26231-0\\_43](https://doi.org/10.1007/978-3-658-26231-0_43) [25.12.2019].
- Möller, K. (2014): Vom naturwissenschaftlichen Sachunterricht zum Fachunterricht – Der Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule. In: *ZfDN*, 20, 33–43.
- OECD (2017): *Starting Strong V: Transitions from Early Childhood Education and Care to Primary Education*, OECD Publishing, Paris, DOI: <https://dx.doi.org/10.1787/9789264276253-en> [25.12.2019].
- Prengel, A. (2014): *Inklusion in der Frühpädagogik – Bildungstheoretische, empirische und pädagogische Grundlagen*. München: DJI.
- Rau-Patschke, S. & Brüggerhoff, J. (2019): Fachspezifische und überfachliche Gestaltungsmaßnahmen für den Übergang vom Sachunterricht der Primarstufe zum Fachunterricht der Sekundarstufe. In: Donie, C., Foerster, F., Obermayr, M., Deckwerth, A., Kammermeyer, G., Lenske, G., Leuchter, M. & Wildemann, A. (Hrsg.): *Grundschulpädagogik zwischen Wissenschaft und Transfer. Jahrbuch Grundschulforschung*. Wiesbaden. DOI: [https://doi.org/10.1007/978-3-658-26231-0\\_52](https://doi.org/10.1007/978-3-658-26231-0_52) [25.12.2019].

Durch die Auseinandersetzung mit „Brüchen und Brücken“ bei Übergängen widmet sich die Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts einem Thema, das (auch) für den Sachunterricht wichtig ist. Im Kontext des Sachunterrichts und seiner Didaktik fordern Übergänge das Unterrichtsfach Sachunterricht im Hinblick auf die fachdidaktische Konkretisierung des Verhältnisses der Primarschule zu den Institutionen der Frühpädagogik und der Sekundarstufe heraus. Zudem entfalten sich individuelle Bildungsverläufe von Kindern in den Übergängen zwischen segregierenden und integrativen Momenten der beteiligten bildungswirksamen Institutionen. Schließlich sind Phasen der Aus- und Weiterbildung von Sachunterrichtslehrkräften von vielfältigen Übergängen gekennzeichnet.

Im vorliegenden Band werden Übergänge im Kontext von Perspektiven und Inhalten des Sachunterrichts, im Kontext individueller Bildungsverläufe von Kindern sowie Übergänge und Professionalisierung im Sachunterricht betrachtet.

### **Probleme und Perspektiven des Sachunterrichts Band 30**

#### **Die Herausgeber\*innen**

**Dr. Susanne Offen** ist Studienrätin in Lüneburg.

**Dr. Matthias Barth** ist Professor für Sachunterricht und Bildung für nachhaltige Entwicklung an der Leuphana Universität in Lüneburg.

**Dr. Ute Franz** ist Professorin für Didaktik der Grundschule an der Universität Bamberg.

**Dr. Kerstin Michalik** ist Professorin für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Didaktik des Sachunterrichts an der Universität Hamburg

978-3-7815-2266-1



9 783781 523661